

**Verlag von Georg D. W. Callwey  
in München.**

[38753]

Ich bitte nicht auf Lager fehlen zu lassen und an alle höheren Schulen sowie an alle diejenigen, die sich mit deutscher Litteratur beschäftigen, zur Ansicht zu senden:

**Geschichte  
der deutschen Volkspoesie  
seit dem Ausgange des Mittelalters  
bis auf die Gegenwart.**

In ihren Grundzügen dargestellt  
von  
**Dr. H. F. Otto Weddigen.**

gr. 8°. Brosch. 6 M. ord., 4 M. 50  $\lambda$  netto,  
4 M. bar; in Halbfranz elegant gebunden  
7 M. 25  $\lambda$  ord., 5 M. 50  $\lambda$  netto, 5 M. bar.

Nachdem ich durch direkt versandte Prospekte alle Schulbibliotheken auf das Buch aufmerksam gemacht habe, dürfte jetzt gerade der geeignete Moment sein, dasselbe allen Interessenten — und dies sind in erster Linie die Bibliotheken der höheren Schulen und die Lehrer der deutschen Sprache und Litteratur an diesen — zur Ansicht vorzulegen. Wie die Fachpresse das Werk beurteilt, zeigt Ihnen die nachstehend abgedruckte Recension aus dem neuesten Bande von Herrigs Archiv. In derselben heißt es: Er (der Verfasser) ist der erste, welcher — abgesehen von den in kein System gebrachten Forschungen Uhlands u. s. w. — uns das ganze Gebiet der Volkspoesie mit Gründlichkeit und Liebe vor Augen führt. An Litteraturgeschichten haben wir keinen Mangel; aber an einer Geschichte der deutschen Volkspoesie fehlte es bisher völlig. Weddigen hat überall mit dem Auge des Forschers und Dichters gesehen, und so hat er uns in seinem neuesten Werke eine Leistung gereicht, welche uneingeschränktes Lob verdient. . . . Abgesehen davon ist die Diction, die Begeisterung für den Gegenstand an dem Werke so wohlthunend, daß wir es aufrichtig allen Schul- und Privatbibliotheken empfehlen können. Es bildet ein notwendiges Supplement zu jeder Litteraturgeschichte.

Broschierte Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten; gebunden kann ich dagegen nur fest liefern.

Unverlangt versende ich nichts; ich bitte daher um Angabe Ihres Bedarfes.  
München. **Georg D. W. Callwey.**

**Zu gef. Beachtung.**

[38754]

Die Continuation von

**„Halte was du hast.“  
Beitschrift für Pastoral-Theologie.**  
Herausgegeben

von  
**B. Fr. Oehler.**

VIII. Jahrgang. 11. Heft.

wurde heute als Eilgut nach Stuttgart und Leipzig expediert.

Heilbronn, 31. Juli 1885.

**Gebr. Henninger.**

[38755] In unserem Verlage erschien soeben und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Selbsthilfe  
zur Erhaltung der Zähne bis ins  
höchste Greisenalter**

als  
Schutz gegen schädliche Geheim-  
mittel und Kurpfuscherei,  
nach den neuesten Forschungen

von  
**Dr. Eugen Leman,**  
in der Schweiz approbirtem Zahnarzt.

Mit 25 in den Text gedruckten Holzschnitten.  
2½ Bogen. 8°. Broschiert.

Preis 1 M. ord., 75  $\lambda$  netto, 60  $\lambda$  bar und  
7/6, 14/12 etc.

Da der Spekulationsgeist sich eines Gebietes bemächtigt hat, auf dem er durch Geheimmittel und falsche Behandlung der Zähne nur schädlich wirkt, so kann dieses Schriftchen, welches die Selbsthilfe zur Erhaltung der Zähne bis ins hohe Greisenalter auf Grund der neuesten Forschungen zeigt, als wirksamster Schutz dagegen betrachtet werden.

Inhalt: Der Zahnstock, Entstehung und Ursache desselben. — Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung des Stockes. — Der Zahnschmerz. — Behandlung kranker Zähne. — Die Zahnplomben. — Mißglückte Operation beim Plombiren der Zähne. — Fehlerhafte Behandlung derselben. — Reinigung und Pflege der Zähne.

**Künstliche Zähne.  
Rath und Aufklärung  
für Diejenigen, welche künst-  
licher Zähne bedürftig sind.**

Von  
**Dr. Eugen Leman.**

Mit 6 in den Text gedruckten Holzschnitten.  
1½ Bogen. 8°. Broschiert.

Preis 50  $\lambda$  ord., 35  $\lambda$  netto, 30  $\lambda$  bar und  
7/6, 14/12 etc.

Handlungen, die sich für die beiden Broschüren in umfassender Weise verwenden wollen, stellen wir ein Inserat auf halbe Kosten zur Verfügung und sehen in diesem Falle direkter Mitteilung entgegen. Durch Anlegen in den Schaufenstern lassen sich mit Leichtigkeit Partien absetzen und erbitten uns zu den äußerst günstigen Bezugsbedingungen: bar mit 40% Rabatt und 7/6, 14/12 etc. Ihre thätigste Verwendung.

Nachbestellungen bedauern wir nur noch fest, resp. bar ausführen zu können und sehen Ihren Aufträgen baldigst entgegen, da wir unverlangt nichts versenden.  
Leipzig. **Hoffmann & Ohnstein.**

**Gebr. Henninger in Heilbronn.**  
Juli 1885.

[38756]

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde verschickt:

**Grundzüge der Geschichte**

von  
**Prof. Dr. Gottlob Egelhaaf.**

- I. Teil. Das Altertum. Mit Zeittafel. Geh. 2 M. ord.
- II. Teil. Das Mittelalter. Mit Zeittafel. Geh. 1 M. 50  $\lambda$  ord.
- III. Teil. Die Neuzeit. 1493—1885. Mit zwei Zeittafeln. Geh. 2 M. 25  $\lambda$  ord.

**Der  
allgemeine deutsche Sprachverein,**  
als Ergänzung seiner Schrift:  
**Ein Hauptstück von unserer Mutter-  
sprache. Mahnruf an alle national-  
gesinnten Deutschen.**

Von  
**Hermann Riegel.**  
Geh. 1 M. ord.

**Octavian.**  
Zwei mittelenglische Bearbeitungen  
der Sage,  
herausgegeben  
von  
**Gregor Sarrazin.**  
Geh. 4 M. 50  $\lambda$  ord.

Soweit der Vorrat es gestattet, stehen noch weitere Exemplare à cond. zu Diensten; bei Mehrbedarf bitten wir zu verlangen.

[38757] Kürzlich erschien:

**Die Georgine  
(Dahlia).**  
Leichtfaßliche Anleitung  
über  
**Cultur, Ueberwinterung, Vermeh-  
rung, Samenzucht etc.**  
von **Ludwig Pomsel.**  
Mit zahlreichen Illustrationen.  
2 M. ord.

Obiges Werkchen ist das einzig selbständige, welches über Georginenkultur existiert; die gesamte Presse (auch die Fachblätter) recensierte dasselbe aufs glänzendste.

Firmen, welche besondere Verwendung dafür haben, liefere ich jetzt gern behufs allgemeiner Versendung in größerer Anzahl in Kommission.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden, 3. August 1885.

**R. von Grumbkow,**  
Hof-Verlag.